

Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA				PASSIVA	
EUR	Stand 31.12.2013 EUR	Stand 31.12.2012 EUR	Stand 31.12.2013 EUR	Stand 31.12.2012 EUR	
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	6.872.800,00	5.154.600,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.268,00	14.759,00	- bedingtes Kapital: 3.436.400,00 EUR (Vorjahr: 1.521.250,00 EUR)		
II. <u>Sachanlagen</u>			II. <u>Kapitalrücklage</u>	14.170.325,37	9.015.725,37
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.111,00	31.140,00	III. <u>Bilanzgewinn</u>	13.210.975,90	17.897.499,61
III. <u>Finanzanlagen</u>				34.254.101,27	32.067.824,98
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	23.886.870,11	29.001.102,75	B. Rückstellungen		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.910.788,89	4.514.668,00	Sonstige Rückstellungen	334.878,49	51.450,02
3. Beteiligungen	2.806.486,08	2.416.541,75		334.878,49	51.450,02
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.053,33	347.061,72	C. Verbindlichkeiten		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.980,68	14.980,68	1. Anleihen	3.780.040,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	50.000,00	50.000,00	- davon konvertibel: 3.780.040,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)		
	35.674.179,09	36.390.253,90	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.079,40	59.454,27
B. Umlaufvermögen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	112.579,71	578.071,01
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	241.071,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.433,01	25.682,77	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.072.567,95	4.713.657,73
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.111.672,12	175.490,00		5.045.267,06	5.592.254,01
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.293,96	11.463,38			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	97.887,44	40.283,84			
	3.242.286,53	252.919,99			
II. <u>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>					
	289.366,19	1.046.488,40			
	3.531.652,72	1.299.408,39			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	383.036,01	21.866,72			
	<u>39.634.246,82</u>	<u>37.711.529,01</u>		<u>39.634.246,82</u>	<u>37.711.529,01</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

	EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR
1. Umsatzerlöse			3.652.036,51	6.302.346,70
2. Sonstige betriebliche Erträge			29.492,90	66.088,86
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung:	0,00			
(Vorjahr:	22,06)			
3. Materialaufwand				
Buchwertabgang Finanzanlagevermögen			40.000,00	525.504,26
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		1.188.696,50		930.084,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>137.046,28</u>	1.325.742,78	121.359,35
5. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			30.833,76	15.256,54
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.346.355,33	958.217,07
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung:	0,00			
(Vorjahr:	6,97)			
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			491.309,63	288.623,51
- davon aus verbundenen Unternehmen	484.093,69			
(Vorjahr	265.314,51)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			420,89	182,33
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			5.100.000,00	2.987,39
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			240.378,09	240.989,20
- davon an verbundene Unternehmen	14.288,29			
(Vorjahr	27.401,43)			
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>-3.910.050,03</u>	<u>3.862.843,06</u>
12. Außerordentliche Erträge			0,00	52.496,10
13. Außerordentliche Aufwendungen			<u>-775.657,49</u>	0,00
14. Außerordentlicher Fehlbetrag/Überschuss			<u>-775.657,49</u>	52.496,10
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			47,89	0,00
16. Sonstige Steuern			768,30	1.445,00
17. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss			<u>-4.686.523,71</u>	<u>3.913.894,16</u>
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			17.897.499,61	13.983.605,45
19. Bilanzgewinn			<u>13.210.975,90</u>	<u>17.897.499,61</u>

mic AG, München

Anhang für 2013

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für Kapitalgesellschaften. Da die Gesellschaft im Freiverkehr notiert ist und der Freiverkehr kein organisierter Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 WpHG ist, ist die mic AG als kleine Kapitalgesellschaft zu klassifizieren. Bei der Erstellung des Anhanges wurde von den Erleichterungen der §§ 274a, 288 HGB für kleine Kapitalgesellschaften teilweise Gebrauch gemacht. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Unter Berücksichtigung der vorliegenden Unternehmensplanung werden zukünftig ausreichend finanzielle Mittel für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes der Gesellschaft zur Verfügung stehen, so dass bei der Bilanzierung und Bewertung von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit auszugehen ist.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 410,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00, die in den Geschäftsjahren 2008 und 2009 angeschafft worden sind, wird das steuerliche Sammelpostenverfahren auch in der Handelsbilanz angewandt. Der Sammelposten wird pauschalierend jeweils mit 20 Pro-

zent p.a. im Zugangsjahr und in den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Auf die Anteile an der Aifotec AG, Jena, wurde zum 31. Dezember 2013 eine Abschreibung in Höhe von TEUR 5.100 auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** wurde gemäß § 250 Abs.3 HGB der Unterschiedsbetrag zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem Ausgabebetrag der im Geschäftsjahr ausgegebenen Wandelschuldverschreibung angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten**, sofern vorhanden, sind grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in T LW	Ergebnis in T LW
<u>Inland (unmittelbar)</u>				
µ-GPS Optics GmbH, Meiningen	EUR	72,54	-1.426	-650
Aifotec AG, Jena	EUR	56,34	1.850	-327
ficonTEC GmbH i. L., Bremen*	EUR	38,84	k.A.	k.A.
Lifespote AG, München	EUR	50,00	45	-5
mic IT AG, München	EUR	100,00	5.293	-414
mic sense AG, München **	EUR	87,82	5.983	-5
neuroConn GmbH, Ilmenau	EUR	51,06	1.554	213
ProximusDA GmbH, München **	EUR	41,81	-845	-729
Smarteag AG, München	EUR	100,00	4.521	-218
SmartM GmbH, Meiningen	EUR	100,00	-87	-112
Wearable Technologies AG, Herrsching **	EUR	66,67	5.826	-175

* Gesellschaft in Liquidation, daher keine Angabe

** Angaben basieren auf dem Abschluss zum 31.12.2012

Inland (mittelbar)

3-EDGE GmbH, Aschheim	EUR	80,00	247	-100
4DForce GmbH, Meiningen	EUR	87,50	-1.063	-113
dimensio informatics GmbH, Chemnitz	EUR	56,93	511	-378
Exergy GmbH, München	EUR	95,00	-162	-84
FIBOTEC FIBEROP- TICS GmbH, Meiningen	EUR	80,00	-517	-92
FiSec GmbH, Meiningen **	EUR	58,16	-2.192	-864
Flores Solar Water GmbH, München **	EUR	49,00	-653	-235
PiMON GmbH, München	EUR	93,00	-763	-430
SHS Technologies GmbH, Chemnitz	EUR	51,00	88	40
SportsCurve GmbH, Herrsching **	EUR	80,00	-52	-34

* Gesellschaft in Liquidation, daher keine Angabe

** Angaben basieren auf dem Abschluss zum 31.12.2012

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 1) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

Auf den Inhaber lautende Stammaktien

6.872.800 Stück á EUR 1,00 = EUR 6.872.800,00

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 18. Juli 2011 erteilten Ermächtigung ist die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 1.718.200,00 auf EUR 6.872.800,00 durchgeführt worden. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien betrug EUR 4,00, der Gesamtausgabebetrag EUR 6.872.800,00. Diese Erhöhung erfolgte durch teilweise Ausschöpfung des genehmigten Kapitals 2011/I in Höhe von EUR 1.874.400,00. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 19. April 2013 ist die Satzung in § 3 (Grundkapital, Genehmigtes Kapital) geändert.

Die Hauptversammlung vom 31. Juli 2013 hat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2011/I, die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2013/I sowie eines Bedingten Kapitals 2013/I sowie die Änderung der Satzung beschlossen.

Das Genehmigte Kapital 2011/I ist in Höhe von EUR 156.200,00 aufgehoben worden.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Juli 2013 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 04. September 2018 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 3.436.400,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2013/I).

Das im Handelsregister vermerkte Genehmigte Kapital beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt EUR 3.436.400,00.

Darüber hinaus hat die Hauptversammlung vom 31. Juli 2013 die Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals (Bedingtes Kapital 2013/I in Höhe von EUR 240.000,00) und (Bedingtes Kapital 2013/II in Höhe von EUR 1.675.150,00) und die Änderung der Satzung beschlossen.

Das Bedingte Kapital 2013/I dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die von der mic AG auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 31. Juli 2013 im Rahmen des Aktienoptionsplans 2013 ausgegeben werden.

Das Bedingte Kapital 2013/II dient der Bedienung von Options- und Wandlungsrechten, die aufgrund Hauptversammlungsbeschluss vom 31. Juli 2013 bis 30. Juli 2018 ausgegeben werden.

Das im Handelsregister vermerkte Bedingte Kapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 3.436.400,00.

Die Entwicklung der Kapitalrücklage stellt sich wie folgt dar:

	EUR
Kapitalrücklage am 1.1.2013:	9.015.725,37
Agio aus Kapitalerhöhung	5.154.600,00
Kapitalrücklage am 31.12.2013:	<u>14.170.325,37</u>

Herr Carsten Maschmeyer, Hannover, hat uns gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihm unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien an der mic AG gehört.

Anleihe

Im Frühjahr 2013 hat die mic AG eine Wandelschuldverschreibung, eingeteilt in 859.100 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen zu je EUR 4,40, begeben (Wandelschuldverschreibung 2013/2016). Der Ausgabebetrag betrug EUR 4,00 je Teilschuldverschreibung. Insgesamt summiert sich der Bruttoemissionserlös auf EUR 3.436.400,00. Die Wandelschuldverschreibung wird mit 1,25 % p.a. verzinst. Die Teilschuldverschreibungen werden am 18. April 2016 zu ihrem Nennbetrag zurückgezahlt, sofern sie nicht vorher zurückgezahlt, gewandelt oder von der mic AG zurückgekauft worden sind.

Die Wandlung ist nur dann möglich, sofern und sobald der Börsenkurs der Aktie der mic AG im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse einmalig mindestens EUR 4,40 (einschließlich) erreicht hat. Dieser Börsenkurs wurde im Juli 2013 überschritten.

Die Wandlung wurde eingeleitet, ist jedoch bisher noch nicht im Handelsregister eingetragen worden.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

in TEUR	31.12.2013			31.12.2012	
	Restlaufzeit		gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Gesamt
	bis 1 Jahr	über 5 Jahre			
Art der Verbindlichkeit					
1. Anleihen	3.780	0	3.780	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80	0	80	59	59
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	113	0	113	578	578
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	241	241
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.073	0	1.073	4.714	4.714
- davon aus Steuern			0		13

Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr wurde die Geschäftsführung der mic AG durch die beiden Vorstände wahrgenommen:

Herr Claus-Georg Müller, München, Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die Bereiche:

- Sales & Marketing,
- Business Development,
- Strategie,
- Investor Relations.

Herr Manuel Reitmeier, München, verantwortlich für die Bereiche:

- Finanz-/Rechnungswesen,
- Steuern,
- Verwaltung,
- Personal,
- Rechts- und Patentangelegenheiten,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Aufsichtsrat

Herr Reiner Fischer, München Vorsitzender, Geschäftsführer einer Unternehmensberatungsgesellschaft

Frau Sabine Westerfeld, Freiburg stv. Vorsitzende, selbstständig tätige Diplom-Psychologin und diplomierte Betriebswirtin (IHK/EMA) (bis zum 31. Juli 2013)

Herr Martin Weigert, Etterzhausen Geschäftsführer bei einem Hersteller analoger Schnittstellenkomponenten für Kommunikations-, Industrie- und Verbraucherapplikationen

Herr Jens Dieter, Obermaiselstein kaufmännischer Angestellter (ab 31. Juli 2013)

Sämtliche Aufsichtsräte sind für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit (31. Juli 2013) beschließt, bestellt. Hierbei wird das Geschäftsjahr, in dem die Wahl erfolgt, nicht mitgerechnet.

Gewinnverwendung/Gewinnverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Jahresfehlbetrag:	<u>- 4.686.523,71</u>
Bilanzgewinn am 1.1.2013 (Gewinnvortrag):	<u>17.897.499,61</u>
Bilanzgewinn am 31.12.2013:	<u>13.210.975,90</u>

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn von EUR 13.120.975,90 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass die mic Holding GmbH der mic AG in 2007 Forderungserlasse mit Besserungsschein in Höhe von € 775.657,49 gewährt hat. Der aus dem Besserungsschein resultierende Betrag wurde im Geschäftsjahr 2013 an die mic Holding GmbH zurückgeführt.

München, 20. Juni 2014

mic AG

- Vorstand -

(Claus-Georg Müller)

(Manuel Reitmeier)

Angaben zur Bilanz

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Anschaffungs- und Herstel- lungskosten 01.01.2013	Zugänge 2013	Umbuchungen 2013	Abgänge 2013	Anschaffungs- und Herstel- lungskosten 31.12.2013	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2013	Zugänge 2013	Abgänge 2013	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2013	Buchwert 31.12.2013	Buchwert 31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.048,50	8.109,57	0,00	0,00	24.158,07	1.289,50	7.600,57	0,00	8.890,07	15.268,00	14.759,00
	16.048,50	8.109,57	0,00	0,00	24.158,07	1.289,50	7.600,57	0,00	8.890,07	15.268,00	14.759,00
II. Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.547,20	22.204,19	0,00	0,00	97.751,39	44.407,20	23.233,19	0,00	67.640,39	30.111,00	31.140,00
	75.547,20	22.204,19	0,00	0,00	97.751,39	44.407,20	23.233,19	0,00	67.640,39	30.111,00	31.140,00
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmer	29.004.090,14	25.767,36	0,00	40.000,00	28.989.857,50	2.987,39	5.100.000,00	0,00	5.102.987,39	23.886.870,11	29.001.102,75
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmer	4.514.668,00	5.306.792,58	0,00	910.671,69	8.910.788,89	0,00	0,00	0,00	0,00	8.910.788,89	4.514.668,00
3. Beteiligungen	2.457.240,75	35.710,00	354.234,33	0,00	2.847.185,08	40.699,00	0,00	0,00	40.699,00	2.806.486,08	2.416.541,75
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	638.161,87	12.225,94	-354.234,33	0,00	296.153,48	291.100,15	0,00	0,00	291.100,15	5.053,33	347.061,72
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.980,68	0,00	0,00	0,00	14.980,68	0,00	0,00	0,00	0,00	14.980,68	14.980,68
6. Sonstige Ausleihungen	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
	36.679.141,44	5.380.495,88	0,00	950.671,69	41.108.965,63	334.786,54	5.100.000,00	0,00	5.434.786,54	35.674.179,09	36.344.354,90
	36.770.737,14	5.410.809,64	0,00	950.671,69	41.230.875,09	380.483,24	5.130.833,76	0,00	5.511.317,00	35.719.558,09	36.390.253,90

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die mic AG

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der mic AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Anhang im Abschnitt „Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ hin. Dort wird ausgeführt, dass aufgrund der vorliegenden Unternehmensplanung zukünftig ausreichend finanzielle Mittel für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes der Gesellschaft zur Verfügung stehen werden, so dass bei der Bilanzierung und Bewertung von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit auszugehen ist.“

Düsseldorf, den 20. Juni 2014

Verhülsdonk & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Grote
Wirtschaftsprüfer

Weyers
Wirtschaftsprüfer